Enztalbote Wildbader Zeitung Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad Erscheint süglich, nuegen. Sonn- u. Zeiertags. Bezugspreis monatlich 1.40 MM. frei ins Haus geliesert; durch die Post dezogen im inner-deutschen Bertehr monatlich 1.76 MM. — Einzelnummern 10 Mg. diredonal Mr. 60 bei der Oberamtssparkalle Kruendürg Zweigstelle Wilddad. — Panssonal Sila Wilddad. — Postschessen 20174. Vorzheimer Gewerdedunt Fil. Wilddad. — Postschessen 20174. Angeigenpreis: Die einspaltige Beiltzelle oder beren Raum im Bezirf Grundpreia id Pfg., auserhald 20 Pfg. Reflamegeite 30 Pfg. Rabalt nach Tarti, für Offerten und bei Auskunfterteilung werden jeweils 10 Pfg. mehr berechnet. — Schlus der Angeigennahme läglich 9 Uhr vormittage. — In Konfurofällen oder wenn gerichtliche Beitrelbung notwendig wird, fällt jede Rachlangewährung weg. Drud, Berlog und Schriftleitung: Theodor Gad, Bilbbab, Bilbelmftrage 151. Telephon 179. — Bobnung: Bismardftrage 237.

Rummer 215

Terment 179

Donnerstag, ben 15. September 1927

Ferneuf 179

62. Jahrgang

Frangose und Engländer

Der Reichstangler Fürst Bulow galt gu feiner Beit als ein glangender Rebner. Darüber gab es um bie Jahrhunbertwende nur eine Stimme. Und wenn er unter raufchenbem Beifall geendet batte, bann ftanden in ber Banbefhalle den Beichstags die Leute beisammen, priesen die staunens-werte Redepabe des "führenden" Staatsmanns und fragten einander: Was hat er nun eigentlich gesagt? Und wie ben Berren Abgeordneten, fo erging es ber gefamten beutiden Deffentlichteit: Rach einer Bulow-Rebe war in ber Regel affe Belt reftios entzudt - und fo tlug wie zuvor. Ein Teil ber beutichen Preffe ift bingeriffen von Briands Genfer Beredfamteit, weil er dem Bagifismus einen raufchenden Symnus gefungen bat, ohne fich und feine Muftraggeber gu irgend etwas zu verpflichten.

And als Deutscher muß man Briand gugeffeben, daß er feinem Land damit einen großen Dienft erwiesen bat. Die Bewunderung für den blendenden Rebner Briand tommt Frankreich gugute, und fo übel es ift, wenn ein Staatsmann Die eigenen Landsleute mit großen Borten betrunken macht, so nüftlich tann es werden, wenn ihm das mit dem Aus-tand gelingt. Boincaré selbst wird gegen die Art, wie Briand in Genf gesprochen hat, taum etwos einzuwenden haben. Eine greifbare Forderung wie die, woran Stresemann erinnerte: "Beg mit den Kanonen! Beg mit den Mitrailleusen!" ift in Briands diesjähriger Rede nicht zu entdeden.

Briand ift, verglichen mit Chamberlain, ohne 3meifel weitaus der glänzendere Redner. Briand ist für den persönlichen Umgang sicher auch der angenehmere und unterhaltzamere Menich als Chamberlain. Aber schließlich ist Briand ein Franzoie und Chamberlain ein Engländer, und wir sind Deutsche. Als Deutsche sollten wir nicht in erster Linie stagen, wer der besseles Kedner und der umgängslichere Menich ist, sondern von wem wir am weisten haben und von wem mir ollensolls eines serven können.

und von wem wir allenfalls eiwas lernen tonnen. Was das "Haben" angebt, fo dürfen wir bis auf weiteres Briand genau io boch einschäften wie Chamberlain. Beide haben "gebundene Marschlinie". Beide machen in Gens die Bolitit, die der Einstellung der regierenden Mehrheit babeim entspricht. Und fie tonnen das, weil die regierende Mehrheit sowohl in Frankreich, wie in England in bezug auf die Augenvolitit ein Biel bat, bas auch vom größten Teil ber Opposition anerkannt und unterftust wird. Das

Biel beifit: Mein Land querft! Bas nun das andere. das "Lernen", betrifft, so versieht es Briand entschieden besser als Chamberlain, die nüchternen Leitgedanten seiner Bolitik au verbergen, wie sie Chamverlgevanten feiner Bolitit au verbergen, wie fie Cham-berlain aum mindesten an zwei Stellen seiner Rebe doch lehr greifdar heivortreten sies. Das war, als er sich au der Anschaung bekannte: Der ganze große Bölkerbund könne ihm gestohlen werden, wenn das Lebensinteresse des kleineren Bölkerbunds, des britischen Reichs, auf dem Spiel sieht. Das beißt für den der versichen will, mit aller Deutsichfeit: Ich bin bier in Genf, um in erfter Linle englifche Bolitit, in zweiter Linie englische Bolitit und in britter Linie nochmals

englische Bolitf gu machen. Die andere Stelle mar die haben im Locarnopatt Buraichaft geleiftet für bie Unperletfichteit der Rheingrense und merden biefe Burgichaft acgen feben Ungreifer erfüllen: aber mir tonnen nicht für febe" Grenze, die bas Berfailler Diftat gezonen hat, Die Burgichaft übernehmen. Much bas ift unmigoerftanblich. England hat ein Intereffe baran, bag ber Frieden am Rhein nicht dauernd in Frage gestellt bleibe. Es übernimmt die Burgichaft für diefen Frieden nicht Frankreich guliebe und erft recht nicht Deutschland miebe. Sondern weil es badurch Frankreich fomobl mie Demichland in einer gewiffen Albangigfeit von ber engliden Bolitif balten möchte. 3m. Diten bagegen find bie Berhältniffe noch fo ungeflärt, bag eine gleich sichere Richtlinie für bas englische Interesse heute noch nicht festgelegt werden tann. 3m Often also bindet fich England nicht.

Bei dem Enolander wiffen wir, womit wir ju rechnen haben, bei dem Frangolen miffen mir megen feiner glang-pollen Beredfamkeit nichts. Einiges darüber werden wir erfahren, wenn Frankreich im nächften Frühjahr eine neue Rammer mablt. Und bis babin wird die beutsch-frangofiiche Berftändigung bleiben, was fie beute ift: eine ungeffärte, noch gang ungeflarte Frage. -

Bom Bölferbund

Genf. 14. Sept. Im Ausschuß 3 für Abrüftungsfragen (nicht zu verwechseln mit dem vorbereitenden Abrüftungsausschuß) erklärte Graf Bernstorfs, Artikel 8 der Bölbundesaung sordere nicht nur eine Begrenzung, sondern eine Herabsen, ber Belgier de Broukere gab dies zu und er meinte auch, wenn man den Frieden ordnen wolle, müsse man sich beeilen, denn ein Krieg sei schneller gemacht. Man sollte aushören, die beiden Sähe einander gegenüberzustellen: Die Sicherhelt hänge von der Abrüstung und die Abrüstung von der Sicherheit ab. Bis seht sei sür die gebietliche und politische Unabhängigkeit der Bölkerbundsmitglieder noch nichts gescheben. Der Franzose Daul-Boncour seugenete, daß der Ab-Genf. 14. Gept. 3m Musichuß 3 für Abruftungsfragen

Lagesspiegel

Rach einer Zeifungsmeldung soll die preußische Re-gierung beabsichtigen, die Besoldung der unverheitrateten Beamten um 10 v. H. zu fürzen, um die allgemeine Besoldungserhöhung durchführen ju tonnen. - Db dies geschlich julaffig ift, ericheint fraglich.

Die Berminderung der Aheinlandbesahung ist, wie aus Paris gemeldet wird, keinessalls vor Oktober zu erwarten. Die lächerlich geringe Besahungsverminderung von 10 000 Mann muß alfo auch wieder von Radelftichen begleitet

Der Parifer "Quotidien" berichtet, Chamberlain werde wieder, wie im Jahr 1926, eine "Miffelmeerreise" unternehmen, um eine Besprechung mit Mussolini berbesquisteren. Muffolini geht aus Sicherheitsgrunden nicht außer Candes.

ruftungsausichuß einen Migerfolg oder auch nur balben Migerfolg gehabt babe. Im übrigen trat er für bas Benfer Protokoll ein.

Im vierten Ausschuft (für die volkischen Minderheiten) beantragte der italienische Bertreter, von den jur das Sekretariat für Minderheiten im Bolkerbundsbaushalt angeforderten 307 000 Goldfranken (gegen das Borjahr mehr 7000 Franken fur Gehaltsaufbefferungen) gu ftreichen. Der bentiche und ber ofterreichifche Bertreter wiefen barauf bin, bag die Abteilung 25 Millionen Menichen gu befreuen babe; es durfe burch die Streichung nicht der Eindruck erwecht werden, daß man im Bolkerbund die Sorge fur die Minderheiten bintanftellen wolle. Der Italiener gog feinen Untrag gurick. (Bon der Befreuung der Minderheiten durch den Bolkerbund hat man bis jest im Elfaß. Eupen-Malmedy, Subtirol, Tichechoflowakei, Poler und Lifauen nichts verfpurt!)

Heufe vormiftag hat die feit einigen Tagen unter Führung von Kommerzienrat Röchling hier weilende saarlandische Abordnung Dr. Stresemann aufgesucht. Die Besprechungen gelten einer Reihe wirtschaftlicher Fragen des Saargebiets. Sie sollen in Berlin fortgesett werden.

Bie verlautet, wird Dr. Strefemann anfangs, und die fibrige deutsche Abordnung Mitte nachfter Boche von

In der morgigen Ratofigung follen die vier noch ichmebenden Danziger Fragen und ber ungarifcherumanische Streitfall behandelt merben.

Die neuen Gehaltsftufen

Die "Boffiiche Zeitung" veröffentlicht aus dem Entwurf der Befoldungsreform fur die Reichsbeamten die Gehaltsftufenauftellung, die die 13 bisberigen Besoldungsgruppen beibehatt, aber burch Ginichiebung von Untergruppen erheblich erweitert ift:

					Die	nit.
Gruppe	Beamter	thategorie -		3	ahreegehalt e	Iter
I Speiger,	hauswarte.	Boltboten			1500-2100	20
II Botenm	eifter. 2fmt	ogehitien.	Roftlich	offner	1500-2200	90
III Betriebe	saffiftenten,	Oherhoten	meifter	Riv	1000-2000	- NO
21mtsac)	hilfen, Zulag	# 300 W	medice.	int	1600-2300	20
IV Rroftme	genführer, S	Constalation	anton		1700-2600	1000
Va 2000tent	en de la francis de	rangietallili	enten		- The second second	20
Vb Solthete	iebsjetretäre		* **		1900-2700	
VI Boltietr	ctare .	3 6	* *		1700-2700	
VII Ohermer	familiae			200	2200-3400	16
VII Obermer VIII Minifter	int Canalalla	Suntain.	4. 4		2400-3500	14
IXa Expedier	tan har Bal	district off of	THE STATE OF THE S		2200-4200	16
IXb Oberietr					3000-5700	20
					2800-5000	20
A zimiman	mer .	m to the	to the		4800-7000	12
XIa Regierui	ngsrate bei	Reichsmitte	lbehord	en .	4200-7800	20
XIb Bollrate,	Umtsrate				4800-6700	14
mit	Ministerial	ulage.		100	8400	
XIIa Oberrate	und Regie	rungsräte	bei Re	eiche.		
mittelbel	orden .				5400-9600	16
XIIb Regierun	ngsråte in	Minifterier		116	4800-8400	1
Dhe	rratezulage :	- Alexandre	Service of	1	1200	
XIII Minifter	ialräte -	- 50 000	200	San Cha	7400-19600	8
					1400-12000	4

Dienstdauer bezeichnet die Jahre, in benen bas angegebene höchstgehalt erreicht wird. Aufrecht erhalten murbe auch die Bergahnung, wonach altere Becmte einer unteren Gruppe im Gehalt ben jungeren Beamten einer höheren Gruppe gleichgestellt werben.

Die Bilang der Ozeanfluge

Alls ersten, der einen Uebermeerflug unternahm, muß man den Schweden Undre bezeichnen, der ben Nordpol mit dem Freiballon zu erreichen suchte. Er ist mit seinen Befährten Strindberg und Sverdrup feit 1897 veridiollen. Ein Jahrgehnt fpater wollte ber Umeritaner Baniman mit feinem angeblich fentbaren Luftichtif "Afron" nach Eurapa fliegen; er ift gescheitert. Den erften gelungenen Flug machte bas den Zeppelinen nachgebildete en glifche Lufifciff R. 34: es flog im Juli 1919 in einer Woche von England nach Kanada und gurud. Dr. Edeners Flug mit J. R. 3 im August 1924 ist noch in aller Erinnerung. Mit einem Flugzeug ging als erster der englische Kapitan Hawder im Juli 1919 von Neufundland ab;

einige bundert Meilen von der lrifchen Rufte fiel er ins Meer, wurde aber von einem Fischdampfer gereitet. Im gleichen Monat flog der Englander Allcock glücklich von Neufundland nach London-Erendon. Bald barauf flogen amerikanische Marineoffiziere von Neupork über die Azoren amerikanische Marineossissere von Neuhork über die Azoren nach Lissabon in Flugbooten; zwei Flugzeuge gingen verloren. Der Italiener Locatelli machte den ersten Ost. Westslug, er mußte mit seinem Dornier-Flugboot süblich Grönland auf das Meer niedergeben. Der Flug René Fru de endete schon kurz nach dem Ausstsleg; das Sikorski-Riesenslugzeug stärzte brennend ab und zwei Mechaniker sanden den Tod. Mit dem Flug des spanischen Majors Franco auf einem Dornier-Flugboot von Spanien nach Brasissen im porigen Jahr begann das Westrennen. Die Brafilien im vorigen Jahr begann bas Wettrennen. Die frangofifchen Flieger St. Roman und Mounapres französsischen Flieger St. Noman und Mounapres (Afrika—Südamerika) sind im Meer untergegangen. Der nächste Versuch war der der Franzosen Aungesser und Coli im Mai ds. Is. Sie sind verschollen. Dann solgen die drei gelungenen Fliege der Amerikaner Lindbergh. Chamberlin und Vord nach Europa. In die Pause sällt der Wettslug von Kalisornien nach Honoslus; zwei Flugzeuge mit vier Mann kamen ans Ziel, süns Flugzeuge mit elf Insassen bat das Stille Westmeer verschlungen. Dann kam der mißglückte Iunkersstug "Bremen" und "Europa", und wenig später der ichnelle Flug der amerikanischen Weltslieger Brod und Schlee. Im August verungsückten St. Raphael (von London aus) mit drei Insassen, Old Glory (Kanada) London aus) mit drei Infassen, Old Glorn (Kanada) ebenfalls mit drei Infassen, und Sir John Carling; sie liegen im Atlantischen Meer begraben. Erfolgsos waren endlich die Fluge der Frangofen Given und bes Eng-

länders Courtney.
Bon 27 Ozeanstügen sind also 8 gelungen (für 16 Bersonen); bei den verunglücken Bersuchen haben 23 Menschen
den Tod in den Bellen gefunden, und 14 Flugzeuge sind vernichtet worden.

Neue Nachrichten

Teilnahme bes Reichstanglers an ber Tannenbergfeier

Berlin, 14. Gept. Reben bem Reichsprafibenten wird auch ber Reichstangler an ber Tannenbergfeier teilnehmen. Er begibt fich am Samstag abend nach Allenstein und wird am Montag früh einer Einladung ber Stadt Ronigsberg nach bort folgen, von wo er am Dienstag nach Berlin gurud fehren mird.

Wiederaufnahme der parlamentarijden Arbeiten.

Berlin, 14. Sept. Der Strafrechtsausschuß des Reichs. tags nimmt feine Arbeiten am 21. September auf, mahrend am 22. September fich ber Saushaltsausichuß verfammeln wird, um über die Sobe der Borichuffe auf die tommende Meuregelung der Besoldungsordnung gu beschließen. Der Reichsrat halt feine erfte Sigung nach ben Sommerferien am Donnerstag, ben 15. September, ab.

Zujammenziehung von Candesarbeitsämtern

Berlin, 14. September. Der Borftand ber Reichsanftalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslofenversicherung bat die Zusammenziehung der 22 Landesarbeitsamter in 13 vorgeschlagen. Rach dem Blan wurden Burttemberg mit Hobengollern, Baden und die Pfalz zu einem, dem elften Candesarbeitsamt vereinigt.

Raffau will die Simultanichule behalfen

Wiesbaden, 14. Gept. In einer gemeinsamen Befprechung des Allgemeinen Lehrervereins des Regierungsbegi ks Wiesbaden, der evang. Religionslehrer und Lebrerinnen ber Bolks., Mittel- und boberen Schulen in Naffau, des naffauifden Pfarrvereins, des Evang. Bunds und bes Preffe-Ausschuffes des Landeskirchenrats wurde einmufig die Erhaltung der bestehenden Simultanschule in Raffau gefordert.

Butich in Lifauen

Rowno, 14. Sept. In voriger Boche hatten Unbanger der demokratischen und der sozialdemokratischen Bartei in Litauen versucht, fich der Regierung zu bemachtigen. Der Bersuch wurde sogleich unterdrückt und es gesang ben Buifchiften, joweit fie nicht verhaftet murben, nur, aus ber Staatstaffe einen großeren Betrag ju rauben und damit nach Polen zu flüchten. In ber Racht zum 13. September murbe nun ber litauische Rreishauptmann Brifas in Touroggen von unbefannten Tatern ericoffen und ber Fub. rer ber fogialbemofratifden Partet in Litouen, ber frubere Landfagsabgeordnete Mikolis, foll in einem Feuergefecht mi ber Polizei getotet worden fein.

Der litauische Erstminister Boldemaras ift von Benf nach Rowno abgereist Die Besprechungen mit Dr. Strefe. mann über die Beschwerden der Memellander sollen später in Berlin fortgefest merben.

General Zagorifi in Pacis?

Barichan, 14. Sept. Heute wurde gemeibet, der verschwundene General Zagorifi besinde sich jest in Baris. Er bat durch Bermittlung eines seiner Danziger Befannten seine Septemberbeiträge sür den Unterführungsfonds der Sinterbliebenen ber polnifchen Blieger nach Barichau übet-

Diefen. Rach einer anderen Meldung foll Zagorfti fich auf ber

Befterplatte bei Dangig aufhalten.

Kommuniftifder Ungriff auf Fafgiffen

Ravenna, 14. Gept. Sier gab ein Kommunift mehrere Revolverichuffe auf eine Gruppe von Offigieren ber fofgiftiichen Milig ab. Er verlehte ben Rommandeur ber 81, Legion Milig ichmer, mabrend ber Gefretar ber falgiftifchen Bartei in Ravenna leichter vermundet murbe. Lefterer ermiberte bas feuer mit zwei Revolverichuffen, burch bie

ber Rommunift getotet murbe.

Japan auf der Cauer

Condon, 14. Cept. Die "Dailn Mail" berichtet, Japan marte anscheinend barauf, bag die (vermutlich von japaniichen Spigeln geichurte) Aufregung in ber Danbichurei gegen bie Japaner einen folden Grad erreiche, bag bas

gegen die Japaner einen solchen Grad erreiche, das das dem affnete Einschreiten und die Beseit ung vorder West gerechtsettigt erscheine. Dann werde Japan wohl dauernd in der Mandschurei bleiben.

"Dailn Telegroph" meldet aus Peting, die Japaner planen die Aussegung einer Anteibe von 160 Millionen Jen (320 Millionen Mart) zur Fortsührung der süden mand ich urischen Bahn nach der Mongole. Die Anseide soll von Neupork, und wenn dieser Geldmarkt verschlossen sein sollte, von London geholt werden. — Die Japaner schlossen den Norden des chinesischen Reichs bereits als "ihr" Gebiet in Aussicht genommen zu haben. als "ihr" Bebiet in Aussicht genommen zu haben.

Kommuniffenprojef in Soeul

Tofio, 14. Sept. In Soeul (Korea) begann ein Progeg gegen 95 toreanische und japanische Kommunisten, die einer Berschwörung gegen die soziale Ordnung angeklagt find. Um tommunistliche Unruhen zu verhindern, find schärste Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden. Das Bericht ift pon einem Stachelbraht umgeben.

B ürttemberg

Stutfgart, 14. September.

Chrenmal für den Würft. Landfturm. Die Vorarbeiten für die Einweihung des Chrenmals auf dem Waldfriedhof am Sonntag, den 16. Oktober ds. 36., vormittags 11 Uhr, fcreiten ruftig voran. Nach den bereits vorliegenden Unmelbungen ift mit einer regen Beteiligung aus ben Rreisen der ehemaligen Angehörigen des Landsturms zu rechnen. Am Samstag, den 17. September ds. 3s. findet die lette Zusammentunft der Bertrauensleute abends 38 Uhr im Gotischen Zimmer des Hofpig Biktoria statt, worauf noch besonders bingewiesen wird. Nähere Auskunft erteilt bie Geschäftsstelle Ublandstraße 41, Telephon 265 46.

Das diesjährige große Preffefest findet am Samstag, den 12. November in famtlichen Raumen der Liederhalle ftatt. wird veranftaltet von der Arbeitsgemeinschaft der wurtt. Breffe (Berein wurtt. Zeitungsverleger, Reichsverband der Deutschen Preffe, Landesverband Burttemberg und Burtt. Journaliften- und Schriftstellerverein.)

Direttor Dr. Budheit verungludt. Mufeumsbirettor Dr. hans Buch heit murbe in hamburg am Aifterdamm von einem Auto überfahren und mußte ins Rrantenhaus verbracht merden. Wie verlautet, find die Berlegungen nicht gefährlich.

Bom Tage. In vergangener Racht gegen 3 Uhr gerieten in der unteren Ronigstraße zwei Burichen miteinander in Streit, wobei der eine bem andern eine gange Angahl Mefferstiche, namentlich im Ruden beibrachte. Der Berlette mußte ins Krantenhaus verbracht werden, der Mefferftecher flüchtete in einem Mictauto.

Der Polizeibericht meldet wieder perichiedene Muto-

Stutigart, 14. Sept, Rrantheitsstatistit. In ber Jahreswoche, vom 28. August bis 3. September, wurden in Württemberg solgende Fälle von gemeingesährlichen und sonstigen übertragbaren Krantheiten amtlich gemeldet: Diphtherie 16 (tödlich —), Kindbettfieber 2 (—), Tubertusofe der Lunge und des Kehlfopfs, sowie anderer Organe 4 (17), Ruhr 14 (1), Scharlach 14 (—), Tophus 12 (—), darunter 1 Tophusverdacht und 8 Paratophus, Spinale Rinderlähmung 2 (-).

Stuffgart, 14. Sept. Somere Unfalle. In ber Ludwigsburgerftrage fturgte ein Motorradiohrer, ber eine Stelle, an der die Strabe aufgegraben mar, nicht beachtet hatte. Er erlitt einen Schadelbruch. - Un einem Reubau in der Seneselderftraße fturgte ein 49 Jahre alter Silfsarbeiter von Unterurbach beim Auffiellen eines Beruftes etwa 5 Meter hoch ab. Er erlitt lebensgefährliche innere Berlegungen.

Um 11. September, abends, fpielten fich in einem Saus ber Cannftatterftrage Streithandel ab, bei benen ein 31 Jahre alter Arbeiter von einem Mitbewohner bes Saufes jo ftart auf ben Ropf geschlagen wurde, fo bag er eine Bebirnerichütterung erlitt.

Unterfürhheim, 14. Gept. Todlicher Unfall. Um Dienstag nachmittag murbe von einem Auto ein 13jabriger Anabe, der auf einem Fahrrad fuhr, überfahren, was feinen fofortigen Tod gur Folge hatte.

Mus dem Lande

Welsheim, 14. Gept. Muto-Unfall. Nachmittags überschlug sich auf der Strase unterhalb dem Schafhof das von dem Chauffeur Schnabel von dier-geleitete und dem Karl Friz zum "Waldborn" dier gehörende Auto. Der Bescher Hermann Schallenmüller von dier erlitt schwere Bereigungen, der Leiter des Fahrzeugs kam mit dem Schrecken davon. Das Aufo ift ftark beichadigt.

Dehringen, 14. Gept. Bufammenichluß ber Bewerbevereine des unteren Kochertals. Die Borstände und Ausschußmitglieder der Gewerbevereine von Dörzbach, Fordtenberg, Ingelfingen. Künzelsau und Kupserzell schlossen sich am Sonntag zu einem Zweckverband sur Abhaktung von Fachfursen, Fachvorträgen, gemeinsamen Besuch von Ausstellungen usw. zusammen. Als erste Beranstaltung ist der gemeinsame Besuch der Stuttgarter Ausstellung ftellung "Die Bohnung" in Ausficht genommen.

Mergentheim, 14. Gept. Mergtebeluch. Etwa 150 Teilnehmer des in Burgburg tagenden Mergte Bereinstags tamen hierher, um die Aureinrichtungen Mergentheims tennenzulernen. Aurarzt Dr. Hau g begrüßte die Göste und lprach über Mergentheim, seine Quellen und seine Heilerfolge. — Der Bürtt. Aerzteverband halt hier im nächsten Jahr seine Landesversamtung ab. Es ist das erstemal, den Fagung guberhalb Stattsparte kottlindet daß diefe Tagung außerhalb Stutigarts ftattfindet.

Die 18. ordentliche Mitgliederversammlung des Bereins für Bad Mergentheim unter dem Borfit von Oberamtmann Schlor und in Unmefenbeit bes gurgeif bier meilenden Broteftors, König Ferdinand von Bulgarien, und des Ehrenvorsigenden. Fürst Ernst zu hobenlohe-Langen burg, war sehr zahlreich besucht. In seiner Begrugungsrede wies ber Borfikende auf den außerordentichen Aufschwung bin, den Bad Mergentheim auch in diefem Jahr wieder genommen hat und auf die überaus legensreiche Tätigfeit bes gemeinnutign Bereins für Bad Mergentheim. Der Belchäftsführer, Rechtsanwalt Helmut Schmab-Stutigart, erftattete ben Beschäftsbericht, aus bem besonders zu erwähnen ift, daß auch im verfloffenen Befcaftsjahr wieder aus dem Freibettenfonds bes Bereins einer großen Ungabl bedürftiger Kranten Kurbeitrage ge-geben wurden. In den engeren Ausschuft zugewählt wurde Fabrikant Dr. Bofi-Omund.

honau, OM. Reutlingen, 14. Sept. Staatsprafitent Ba-bent Bagille im Manover. Staatsprafibent Ba-gille ift in Begleitung von Ministerialrat Röftlin gu mehrtägigem Aufenthalt im Albhotel Traifelberg eingetroffen. lleber die Dauer ber in ber Begend manoverierenden badiichen Truppen hat der Oberbesehlshaber, General der Infanterie Reinhardt aus Kossel, mit dem Chef des Stabs, Oberst v. Rundstedt, im Albhotel Traiselberg Quartier

Sulz a. R., 14. Sept. Schwerer Motorrad. unfall. Der ledige Mechaniter Otto Zaifer fuhr auf leinem Motorrad in Begleitung eines jungen Manns bei Eintritt der Dunfelheit auf einen por ihm gebenden Mann auf, ber fein Fahrrad ichob. Bahrend ber Beifahrer und der Robfahrer mit leichteren Berlegungen davontamen, erlitt Baifer einen Schabelbruch und mußte nach dem Begirts. frankenhaus verbracht merben.

Birkenfeld Dal. Reuenburg, 14. Gept. Gelbft mord. ver fu ch. Am Sonntag abend hat fich die 20 3. a. Tochter

Emma des Hofelbefigers Rart Aungmann aus undekannter Urfache nach Auseinanderjegungen mit ihrem Brautigam burch einen Schuf in die Bruft lebensgefährlich perlegt Sie murde ins Stadt. Rrantenhaus nach Pforzheim über-

Rottweil, 14. Gept. Der Breffegmifchenfall. Ueber die bereits gemelbete Beleidigung der Breffe auf ber Bandesperfammlung bes murtt. Krantentaffenverbands in Rottweil wird weiter berichtet: Berbandedirektor Elwert kam auf einen Artitel von Ries Beterfen in ber "Gubdeutichen Beitung" und in der "Schwählichen Tageszeitung" au iprechen, in dem die Geschäftssührung der Krankenkassen icharf kritisiert wurde. Dabei siesen aus der Bersammlung Zwischenrusse "Kuli, Kuliarbeit!". Elwert wandte sich dagegen, daß die in lehter Zeit dei verschedenen Krankenkassen seine Auflen seine Regien bezeichnend seine für die sozialdemokratische Wirtschaft bei diesen Kassen. Zwischen-ruf aus der Bersammlung "Lausbuben!". Ein weiterer Redner sprach von der Presse als einer "feilen Dirne". Die am Presseisch sigenden Stuttgarter Presserrieter über-gaben Elwert die schriftliche Forderung, daß die Beseidigung gurudgenommen und vom Borfigenden entiprechend gerügt werden follen. Da dies nicht in genügender Beife gefcah und ein Berfammlungsteilnehmer erffarte, es fei nicht bie Breffe im allgemeinen, sondern die genannten Zeitungen gemeint gewesen, und der Urheber des Zurufs "Lausbuben" sich nicht meldete, erklärte einer der Pressevertreeir, er werde ben Aufer kennzeichnen, worauf sich der Betreffende schließlich meldete; er habe nur den Einzelfall der "Schwädischen Tageszeitung" gemeint. Der Borsthende legte dem Zwischen-rufer nahe, den unpassenden Bwischenruf zurückzunehmen. Da dies abgesehnt wurde, versieß die Wehrzahl der Stutt-gerter Proffenorierten den Sool

garier Preffevertreter ben Saal. Auch der Landtagsabg. Strobele verließ megen der Angriffe und verlegenden Auslaffungen eines Redners über die Diaten der Landtagsabgeordneten den Gaal.

Rottweil, 14. Gept. Freiwillig geffellt. Der vergangene Boche megen Diebftable verurteilte Flaschnermeifter Solder in Schwenningen, der am Samstag aus dem Amts-gerichtsgefängnis bier entfprungen ift, bat fich in Rottenburg wieder felbft geftellt.

Schramberg, 14. Sept. Brand. Durch Einbringen ichlechten Dehmds brach im Unwesen des Arbeiters und Landwirts Eugen Rauch jung in Tennenbronn am Montag ein Brand aus. Berbrannt find zwei Schweine, ein Stück mußie, ba es icon angebrannt war, fofort geschlachtet merben. Außerdem ift das gange Inventar, fowie 6 Stud Bienenvoller bem Feuer gum Opfer gefallen, ebenfo bie gesamten Futtervorräte. Rach Aussagen soll das abgebrannte Gebäude bas alteste haus hier gewesen und vor mehr als

500 Jahren erbaut worden fein. 21m, 14. Sept. Jubifaum. Zum 80jahrigen Be-fteben der Firma E. Schwent, Zement- und Steinwerte hier, und dem 75. Geburtstag ihres Seniorchefs, des Komm.-Rats Dr. ing. Carl Schwent, bat Oberbürgermeister Dr. Schwammberger die Glückwünsche der Stadtver-waltung unter Widmung eines Blumenfords ausgesprochen.

Die bekannte Ulmer Promenade vom Babnbofplag bis ur Wilhelmsbobe ift nunmehr zu einer großen Berkehrs-ftrafie umgebaut. Es ift der Borfchlag gemacht worden, die Bromenade "hindenburgftraße" zu nennen.

Giengen a. Br., 14. Sept. Tobesfall. Um Montag ift im Illmer Krantenhaus Direftor Adolf Benger, Borftandsmitglied der Bereinigten Filgfabriten bier, im Alter von 56 Jahren perichieden.

Chingen a. D., 14. Gept. Seir atsich mindler. Den Seiratsichmindler Jofef Sudeftein, der unter hinterlaffung von über 600 Mart Schulden mit feiner "Reu-Angetrauten" flüchtig ging und bis nach Beidelberg tam, ereilte bald fein Schicffol. Er gab Rrantheit vor und fift nun hinter Schloß und Riegel, wo er über feine "Beldentat" nachdenten tann.

Buchau, 14. Sept. Eine Elfter. Um Montag murde durch einen Landjager die schon mehrmals vorbestrafte Julia Rehm in Kappel wieder verhaftet. Sie ist beschuldigt, in Ravensburg vor etwa 14 Tagen eingebrochen und einen Damenmantel, Damenregenschirm, Handlasse und Geldbeutel gestohlen zu haben.

Munderfingen, 14. Cept. Toblicher Unglüds-fall. Bei den Uebungen bes Inf. Regis. 13 und Teilen bes in Fulda liegenden Regiments stieß ein Soldat, der sich auf einem Krastwagen besand, gegen einen Feldtelegraphenbraht. Er murde gu Boden gefturgt und brach die Birbel-

Die Bindeggbauerin.

Roman aus dem Sochtal von Wolfgang Kemter. Copuright by Greiner & Comp., Berfin 28 30. Radbrud verboten

28. Forifehung.

Bartl, bos fann do nit fo weitergeben, ou reibst bi völlig auf. Gollen fie an zweiten Jager berichiden, einer fann bos nit machen. Und überhaupt, i wuro nig fagen, daß einer braußen im Seld fei festes hergibt, da steht was anderes auf dem Spiel, aber zwegen a paar Ganis und Reh sich so abheben, vielleicht gar für sei Lebtag trant oder am End no erschoffen zwerden, dos will mi nit in den Sinn" ben Sinn."

"Chab, bos verftehft bu nit. Dei Jagerehr fieht auf bem Spiel und id ift mir guna. Koan richtiger Jager wird fich jowas bieten laffen, alles und, wenn's fein muß, a fein Leben wird er dran fegen, um foldem Trei-

ben a End gmachen." "Ber ift es benn, Bartl? Saft an Berbacht?" fragte Brigitta voll beimlicher Angft.

Rury und rauh und voll Jugrimm tam die Antwort.

"Ter Gruber Bept."

Brigitta erbleichte. "Um Gotteswillen. Bartl bann gib acht, ber Bursche ist zu allem fähig. Dei Warnung bat nir genüht, er haßt di und trachtet dir nach dem Leben. Ra, Bactl," rief sie in wilder Hast, "i laß di nimmer gehen. Jeht, wo mir der Herrgott nach allem, was i sicho durchmachen hab müssen, no a Glut gichentt hat, foll i mir bos von so an gewissenlofen Meniden vielleicht wieber rauben laffen. Baril, i bitt bi inftan-big, weich bem Gruber aus, er führt nig Gutes im Schilb,"

Bartl aber fprach: "Brigitta, follen bie Leut fagen, jest haben's bie Bilberer gut. heut ichiegens a Bams, morgen a Reh, wie's ihnen paßt, ber Jager fist broben am Pinbegg bei feinem Schat. Brigitta, möchteft, baß bos bie Bent fagen taten von mir, baß i am Binbegg heroben met Sagerehr verlieren tat?"

Brigitta fentte ben Ropf, beichamt, bag fie von ihrem Liebften Ummögliches verlangt hatte.

"Bartl, i weiß nit, i red in meiner Bergensangft. Benn bir was paffieren tat, nimmer leben mocht i. Es foll unrecht fein, bag a Mutter fo ipricht, aber, Gott belf mir, i tann nit anders. I fann nur beten, bag bie ber

"I muß wieber gehen, Brigitta. Morgen gegen Mittag tomne i wieber auf an Sprung. Sab toa Angit, bos bari a gutunftige Jagerefrau fiberhaupt nit haben, in lurger Beit feiern wir unfere Sochzeit und bis bahin hab t ben Schuft, tot ober lebendig. Gei ftart, Brigitta, und ber-trau auf nif, i werb ihm Meifter und wenn er mit ber gangen Goll im Bunde fteht."

Bartl ftieg bergan und hatte balb ben Balb erreicht. Bahrend feine icharfen Augen lints und rechts bes Beges ichweiften und felbft bas unicheinbarfte Beichen beachteten, war fein Gehirn in fieberhafter Tätigfeit.

In ber feuchten Erbe bes Balbes hatte er ichon ofter bie Guftapfen eines Mannes gefunden, gulent bort, wo guvor eine Refigeiß erlegt und ausgeweibet mar. Geinem charfen Muge entgung nicht, bag bie Ginbrude bes einen Buffes in ben leichten Balbboben, besonbers bes Absabes, wiel tiefer waren wie bie bes anberen. Rein Zweifel, ber Mann, bon bem biefe Bugabbrude herrührten, hatte feinen normalen Gang, er binite.

Der Gruber Bepi.

"Beif bei Satan," brummte Bartl bor fich bin, "wie es ber frumme Buriche macht. heut im Balb, ift er morgen ichon wieder am Bilben Mann oben, ichieft bort a Gams und ba an Reb, immer bann, wenn i gang wo anders bin."

Bartl hatte auch ichon baran gebacht, bei ber Rieberacher Bengn einmal Radichau gu halten, ob ber Gruber vielleicht boch gu treffen mare, war aber bann abgetommen. Er tonnte fich bie höhnischen Spotteleien ber alten Sege eriparen, er hatte boch nichts gefunden, benn zweifellos hatte ber Buriche irgenowo in ben Bergen einen Ort, wo er fid) berfteden tonnte. Wenn er nur biefes Berfted hatte auffinden tonnen. Barti mußte gwar ein paar Sohlen und hatte fie icon einige Male burch-fucht, ohne freifich etwas gu finben, was barauf hatte

beuten laffen, bag fie bon einem Menichen ruch nur borübergebend bewohnt gewesen feien. - -

und mübe, hatte die etwa gwei Stunden gefchlafen und feinen fargen Borrat ichon jum Abendeffen aufgegehrt, tam Bortl gegen Mittag bes folgenben Tages wieder jum Binbegg.

Mis er in die Rafe bes Binbeggs tam, ba fatte ibn ber fleine Brang bemertt. Co ichnell ber Anabe fonnte, rannte er ihm entgegen.

"Bartl. Brennen hat's wollen."

"Im Stabel hinterm Saus, wo wir die Bujcheln "Frangl, mas redft? 3 verfteh ton Bort."

"Ter Thras hat uns gwedt, fonft war's gipat gwefen, angundt ift worben."

Brigitta fam ihnen entgegen. Sie war noch gang blag, ber Schreden gitterte ihr in allen Gliebern.

"Brigitta, ift's mahr, was ber Frangl fagt?" Brigitta nidte, ihre Augen füllten fich ploplich mit Tranen. Es war bie Entipannung.

"Erzähl," bat Bartl.

"Beut morgen, fo um bret herum, jangt ber Tpras plotlich an wie wild zu belten, formlich zu beulen. 21 Beil hab i mi nit austennt, fo hat er no nie getan, wie ber hund aber immer wieder worben ift - wir haben ihn in der Tenne eingsperrt ghabt - ba bin i aufgestanden und hab ben Sans weden wollen. Der ift mir aber ichon auf ber Stiegen entgegentommen. Er hat ber hund a ghort und ift nachichauen gegangen. Wie wir in die Tenne tommen find, ba rennt ber Tyras wie rafend gegen bie Tur, die ins Freie führt, und wie ber Sans aufmacht, ba ift er im bui hinaus und in bie Racht hinaus verfcwunden. Schon aber ruft ber Sans: Banerin, ba brennt's wo." Richtig, unter ber Tennenfür haben wir's ichon grochen. Der Sans cennt ums Saus berum, i binterher, ba feben wir die Bufcheln, bie bort hinter bem Saus aufbeigt waren, brennen."

(Fortfebung folgt.)

Etilingen, 14. Sept. In den Rubeftand. Mit bem 1. September trat Reftor Schlaich von der fath. Boltsichule in den wohlverdienten Rubeftand. Im Jahre 1889 hier angestellt, bat er 38 Jahre lang an der fath. Boltsichule gewirft, in den letzten 10 Jahren als Reftor.

Heilbronn, 14. Sept. Sich helbst gerichtet. Der Händler Wilhlem Groß von Winzerhausen DU. Marbach, der am letzten Mittwoch seine Frau erwordet hat, erhängte sich heute Racht im hiesigen Polizeigesängnis mit Hilse seiner Taschentücher. Gestern abend war Groß noch einmal eingehend vernommen worden. Er hat einen längeren Brief hinterlassen, in dem er andere Personen moralisch zu belasten versucht.

Ein 21 Jahre alter, aus Halle a. S. gebürtiger, in Redarfulm wohnhafter Kaufmann im "Baradies" hat seinem Leben durch Erschießen ein Ende gemacht. Als Motiv wird Unterschlagung vermutet. Eine einwandfreie Klärung ist aber noch nicht erfolgt.

Flein Dil. Seilbronn, 14. Sept. Rote Flagge auf bem Rirchturm. In ber Racht auf Dienstag ift ein waghalliger Rletterer auf ben Rirchturm gestiegen und hat auf ber Spifte eine rote Flagge gehift.

Aalen, 14. Sept. Genehmigte Autolinien. Bom Innenministerium ist der Firma Commanditgesellschaft Scherz, Omnibusverkehr in Aalen, die nachgesuchte Genehmigung zum Betried der Krastsahrlinie a) Aalen-Unterrombach-Hosperrnweiler-Aalen b) Aalen-Unterrombach-Rehlau-Hammerstadt - Dewangen-Laubach-Leinweiler erteilt worden,

Göppingen, 14. Sept. Todes fturz aus bem Fenster. Wie berichtet, stürzte in der Schillerstraße am Montag vormittag eine Frau aus dem Fenster und wurde bewußtlos ins Krantenhaus eingelifert. Gestern morgen ift nun die Frau ihren schweren Berlehungen erlegen.

Gruibingen DU. Göppingen, 14. Sept. Reue Sütte auf dem Kornberg. Der Chriftl. Berein Junger Männer Göppingen bat auf dem Kornberg ein größeres Ureal angekauft und beabsichtigt, dort für seine Mitglieder ein Unterkunsthaus zu erstellen.

Tübingen, 14. Sept. Bon ber Universität. Der Brivatbozent in ber evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen Lic. heinrich Bornkam wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1927 an zum ordentlichen Prof. für Kirchengeschichte in Gießen ernannt.

Repvermeiler Dil. Saulaau, 14. Sept. Bom Sund gebiffen. Gutsbesifer Feurer wurde von einem hund ber Nachbarschaft berart gebiffen, daß er in Lebensgesahr

Ravensburg. 14 Sept. Abgug. Gestern verließ Defan gauser die hiefige Stadt, um seinen Lebensabend in Degersoch zu verdringen. Bei dem zahlreich besuchten Abschiedsabend am Sonntag sprach u. a. Rednern Bräsat Dr. Hoffmann-Ulm, Oberbürgermeister Mant und Stadtpfarrer Dr. Zorell.

Weingarten, 14. Sept. Reich stagsbefuch. Mitte nächster Boche werden über 30 Reichstagsabgeordnete, Manner und Frauen, zur Besichtigung des Berforgungsfrankenhauses, des alten Lazaretts, hieher fommen.

Ekenkirch OU. Teitnang. 14. Sept. Tödlicher Ausgang. Vor knapp einem Jahr verunglückte die Landwirtsehefrau Fugel vom Weiler Jillisdach beim Böllerabschießen anläßlich einer goldenen Hochzeit. Die Frau war seit dieser Zeit leidend und lange war de im Krankenhaus in Ravensburg gelegen. Gestern nun hat sie im Alter von 44 Jahren der Tod von ihrem Leiden erlöst.

Friedrichshafen, 14. Sept. Reichsverkehrsminifter Dr. Roch in Friedrichshafen. Auf einer Urlaubsreise in Süddeutschland begriffen, ist Reichsverkehrsminister Roch am Montag abend bier eingetroffen. Am Dienstag besichtigte er den Lufsschiffbau, den Maybach-Motorenbau und die Dornier-Metallbauten.

Baden

Karlsruhe, 14. Sept. Im Monat August ereigneten sich im Bereich der Bolizeidirektion Karlsruhe (Durlach) ist einbegriffen) 66 Ju. ammenstöße, hervorgerufen durch ichnelles oder fallches Fahren. Berletzt wurden dadurch: Bei Autozusammenstößen 12 Personen, bei Krasträdern und Radsahrern ebenfalls je 12 Personen. Berursachter Sachschaden: 28 Autos, 12 Krasträder und Fahrräder wurden zum Teil erheblich beschädigt. Bon der Straßenbahn wurde durch Selbstverschulden eine Person getötet.

hambrüden bei Bruchial, 14. Sept. Um Sonntag abend entstand im Gasthaus zur Krone zwischen zwei Brüdern ein Streit, der auf der Straße seine Fortsezung sand. Jeder der Brüder hatte eine Anzahl verdundeter Kameraden hinter sich. Bald hatte sich ein regelrechtes Gesecht entwickelt. Zwischenrein sielen drei Schiffe, die aber niemand verletzten. Die Orispolizei war machtlos. Erst als beide Parteien sich gründlich ausgetobt und die Köpse blutig gehauen hatten, röumten sie das Schlachifeld.

Landshaufen Umt Bruchfal, 14. Gept. Auch diefes Sabr wieder macht unfer Ort feinem Ruf als Obstparadies

alle Chre. Jum Brechen schwer sind die Apfelbäume bebangen und auch die begehrten Mostbirnen sind in Fille und guter Qualität vorhanden. Die Obsternte hat bereits mit den Frühlorten eingeseht. — Die Tabafernte ist zu Ende und der Tabaf, der sich heuer durch ein seines Blatt auszeichnet, unter Dach.

Heidelberg, 14. Sept. Wegen Unterschlagung stand der 27jährige Friedrich Steinmann aus Wiesloch vor dem biesigen Schölfengericht. Er war mit der Führung der Geschäfte der Bäckercieinkaussgenosienschaft betraut. Da man ihm großes Vertrauen schenkte, fürchtete er teine Kontrolle und verbrauchte innerhab eines Jahrs rund 10 000 Mark, die er bei Settgelagen, Autosahrten ausgab. Als die Unterschlagung an den Tag fam, ersetzte sein Bater die 10 000 Mark. Der Staatsanwalt beantragte vier Monate Gefängnis und das Schöffengericht verurteilte Steinmann zu drei Monaten Gefängnis.

Mannheim, 14. Sept. Montag nachmittag 2.45 lihr ist ein 12jähriger Schüler aus dem Haus 3, 16, hinter einem Wagen auf die Straße gesprungen und lief vor einen dahertommenden Bersonentrasiwagen. Der Knabe wurde umgeworfen und derart schwer verleßt, das er auf dem Transport ins Krantenhaus starb.

Usbach bei Mosbach, 14. Sept. Die Gurkenernte sief hier und in den Nachbargemeinden so gut aus, daß die hiesige Gurkenschälerei schon seit Wochen mit Hochbetrieb arbeitet, um die vielen angelieserten Gurken alle geschält in Fässer zu verpacken. Die Landwirte erzielen dieses Jahr aus dem seldmästigen Gurkenbau eine schöne Einnahme.

Waldurn, 14. Sept. Im Berlauf der Feierlichkeiten zur Einweihung des wiederhergestellten Rothauses wurde dem Senior der badildzen Dichter Heinrich Bierordt (Karlsrube) eine besondere Ehrung bereitet. Nach einem Musikvortrag trugen einige Schüler Gedlichte Bierordts vor. Bürgermeister Dr. Trautmannfeiette in schwungvollen Darlegungen den Dichter, dem er im Namen der Stadt ein prächtiges Blumengebinde überreichte.

Korf (bei Rehl), 14. Sept. Der hiefigen Gemeinde ging die amiliche Mitteilung zu, daß ihr vom Weftsond ein Betrag von 50 000 Mart zu Schulf haus bauten zuerkannt worden ist. Die Gemeinde ist genötigt, für den Fortbildungsschulverband eine Schulfüche und dazu einen Lehrsaal zu erstellen. Zurzeit ist der Lehrsaal im Gasthaus zum Schwanen untergedracht. Es ist geplant, die neuzuerbauenden Räume mit dem Schulhaus in Berbindung zu bringen.

Freiburg, 14. Sept. Ein verh. Maurer aus dem Borort Saslach legte sich am Sonntag abend auf die Straßenbahnschienen zum Schlasen nieder. Der Führer eines heransahrenden Straßenbahnwagens konnte, troßdem er die Bremse mit aller Macht zog, nicht mehr den Wagen zum Stehen bringen, so daß der Maurer eine Strecke weit geschleift wurde. Er erlitt einen Beckenbruch und schwere innere Berlegungen, denen er in der Universitätsklinik erlag.

Lotales.

Wildbad, den 15. Gept. 1927.

Rurt Rig in Bildbad wurde von der Reichsbahndirektion zum Amtlichen Rollfuhrunternehmer (Güterbeförderer) bestellt.

Bismard-Gedenkstein-Beihe. Ans der Anzeige in unserer gestrigen Rummer war zu ersehen, daß die Einweihung des Bismard-Gedenksteines von der Stadtverwaltung auf den kommenden Sonntag, vormittags 11 Uhr, angeset worden ist. Wir verbinden mit dem Wunsch guten Wetters dazu den einer allgemeinen Beteiligung von Seiten der Kurgäste, der Schulen und der Bürgerschaft. Daß auch die Wilbader Vereine als solche sich beteiligen oder Fahnen und Banner-Abordnungen senden können, braucht nicht besonders erwähnt zu werden. Bei den zahlreichen Bismardverehrern, die es in Wildbad gibt, läßt sich, wie man schon heute hört, auf eine sehr rege Beteiligung an der öffentlichen Feier auf der Bismard-Insel schließen.

Brandgefahr infolge mangelhafter elettrifcher Start. ftromeinrichtungen. Eleftrifche Sauseinrichtungen, Die aus mangelhaften Stoffen bestehen oder tednisch fehlerhaft hergestellt find, bilden teils fofort, teils nach Berlegung und Abnitgung, die bei ihnen besonders leicht und rafch erfolgt, eine große Brandgefahr für die Gebaube. Das Oberamt nimmt baher Beranlaffung, barauf hinguweifen, daß es ftreng verboten ift, 1. Sicherungen felbit gu fliden oder durch Draht und Metallteile gu überbrüden, 2. Menderungen, Erweiterungen und Inftanbfegungen ber eleftrifden Leitungsanlagen felbft auszuführen ober burch folde fremde Berfonen ausführen gu laffen, die bei bem betreffenden Glettrigitatswert als Inftallateure nicht ausdrudlich zugelaffen find. - Bei Buwiderhandlung fest fich jeder Sauseigentilmer oder Wohnungsinhaber ber Gefahr aus, im Brandfall feinerlei Entichabigung gu erhalten und gegebenenfalls jugleich für ben Schaben an anderen Gebäuden haftbar gemacht zu werden, wenn durch seine grobe Fahrlässigfeit aus dem mangelhaften Zustand seiner elektrischen Hauseinrichtung ein Brand entsteht. — Es ist Berfügung getrossen, daß in allen Brandfällen, in denen der elektrische Strom als Entstehungsursache in Betracht kommen kann, die dem Brandherd nächstgelegenen Sicherungen sofort in amtliche Berwahrung genommen werden und die elektrische Anlage von einem Sachverständigen geprüst wird.

Die Berkehrsverbesserungen bei der Reichspost. Die geplanten Berkehrsverbesserungen sollen sich, wie weiter mitgetellt wird, im wesentlichen unter solgenden Gesichtspunkten vollziehen. Die Briefzustellung soll erheblich vermehrt werden. In den Berliner Geschäftsgegenden sollen die Briefe täglich sechsmal (bisher viermal) besiellt werden. Wenn möglich soll in einem großen Teil der kleineren Orie der einmalige Zustelldienst verdoppelt werden. In größeren Städten sollen die Paketannahmes Versongeren Städten sollen die Paketannahmes Versonglich in Berlin, nach Wöglichkeit aber auch in anderen Städten, der dur dege hen de Schakterd in anderen Städten, der dur dege hen de Schakterd in anderen Städten, der dur dege hen de Schakterd ist nieder eingessährt werden, io daß keine Mittagspause mehr eintritt. Die Maßnahmen würden selbstverständlich eine erhebliche Bermehrung des Bostpersonals nötig machen.

Rleine Nachrichten aus aller Welt

Berlin hat das größte Schwimmbad Europas. Die Stadt Berlin hat im Norden der Stadt, im Sophienpark in der Gartenstraße, ein Schwimmbad erbauen lassen, das das größte und besteingerichtete Europas ist. Das Bad soll in vier Wochen eröffnet werden.

Die deutschen Krankenkassenmitglider sind beim Erdbeben in der Krim verschont geblieben. Das Erdbeben an der Nord-Küste des Schwarzen Meers hat sich als schwerer berausgestellt, als die ersten Berichte erkennen ließen. Wie die amtliche russische Telegraphenagentur meldet, sind in Jalfa 13 Menschen getötet und 358 verlest worden, viele Häuser sind eingestürzt. Im Sanatorium Krasnose Snamsa in Jalfa, in dem deutsche Alrbeiter zur Kur weilen, wurden die oberen Stockwerke schwer beschädigt, die Deutschen blieben aber unversehrt. In Mischow, wo durch Einsturz einer Mauer drei Menschen erschägen wurden, war die Erschütterung so stark, daß die Glocken läusesen. In Sebastopol wurden die oberen Stockwerke der Geewarte zerstört. In Jalfa wurden 37 Erdföße gezählt.

In Lublin und Lemberg (Galigien) wurden in der Racht zum 13. September Erdftöße verspurt die jedoch teinen Schaden anrichteten.

Das Fernheizwerf in halle. Die Stadt halle hat besichlossen, ein Fernheizwerf einzurichten, an das zunächst die öfsentlichen Gebäude angeschlossen werden. Auch Privatgebäude können Anschluß erhalten. Mit dem Bau ist bereits begonnen worden. Die ersorderlichen Maschinen im Wert von 700 000 Mart liesert die Firma Sulzer A.-G. in Ludwigshasen. Die Gesamtkosten werden sich, wie man glaubt, auf eine Million Wart belausen.

Der Milderungsgrund. Un der Boltsschule in Saalseld (Thüringen) war eine 13jährige Schülerin beim Stehlen ertappt worden und es konnten ihr verschiedene andere schwere Diebstähle in der Schule nachgewiesen werden. Der Bater des Mädchens überfiel aus Rache die beiden Lehrerinnen, die den Fall zur Anzeige gebracht hatten, und mishandelte sie durch Fausischläge schwer. Dabei rief er, sie sollten nur die Bolizei holen, ihm werde man nichts anhaben, denn er sei "gerichtsbekannter Säuser und Epileptiker".

De Fluch der bosen Tat. Im Reindlbach bei Bad Hellbrunn (Bezirksamt Tolz in Oberbanern) wurde eine Kindsleiche in einer Poppschachtel gesunden. Alls Muster und Mörderin wurde ein Kinderfräusein namens Loffe O a f in er, die auf dem Hofgut Aue des Hauptmanne a. D. von Sandersseben angestellt war, ermitteit und verhaftet. Sandersseben, der Bater des Kinds, hat sich erschossen.

Großseuer in einem Gefängnis. Im Zentralgefängnis Barmen-Lüttringhausen brach nachts in einem Mügel,
in dem eine Schreinerei untergebracht ift, ein Brand aus.
Die Feuerwehr konnte nur mit Mühe ein Uebergreifen des
Feuers auf die mit Gefangenen belegten Gebäude verhüten.
5—6 Waggons holz und sämtliche Maschinen wurden vernichtet. Bersonen kamen nicht zu Schaden.

Unwetter in Italien, Aus Norditalien werden schwere Unwetter gemeldet. Auf der Kleinbahn Ravereta—Riva wurden zwei leere Eisenbahnwagen durch Sturm gegen einen Personenzug getrieben. Zwei Bagen des Jugs stürzten um. In der Umgegend von Bergamo wurde ein größer Teil der Weinernte durch Hogel zerstört. In den Dosomiten ist die Temperatur auf O Grad gesunken und es berricht Schneegestöber.

Eisenbahnungluck in Isalien. In der Nacht zum 14. Sept. entgleiste ber Schnellzug Rom-Mailand in der Nabe von Bologna bei ber Durchfahrt durch eine kleine Statton. Die



elettrifche Majdine, der Gepäctwagen und zwei Berfonenmagen find umgefturgt. Biele Reifende murben verlett. Mus Bologna murbe fofort ein Silfszug abgefandt.

Sport

Die amerikanischen Westflieger find mit dem "Stols von De-troit" von Omna bei Nagajati nach Totio abgeflogen. Das Flug-zeng ist am See Kajumiga-Ura bei Totio angetommen; es scheint alfo dem furchtbaren Birbelfturm gludlich entronnen gu fein.

also dem surchtbaren Wiedessteuerb. In den Sportweitbewerben des Jahren im Sportweitbewerb. In den Sportweitbewerben des Jahren 1927 haben die jeht die Deutschen gut abgeschnitten. Im 100 Mafertaus weren die seche besten Leistungen deutschie Gladisch 2.0 Setunden, Rellner 12.1, Tunter 12.2, Geliuf 12.3. Holimann 12.4. Lorenzen 12.5. Die Engländerinnen und Amerikanerinnen sehlen, da sie nach Pards rechnen, doch konnte die beste englische Läuserin. Fel. Edwards, dein internationalen Frauensportsest in Berlin nur eine Zeit von 12.8 Setunden herausholen. Im 800 Metersauf: Balichauer (Deutsch) 2 Minuten 23,7 Setunden, Destreich (Deitsch) 2:250,9 Mätelmann (Deutsch) 2:26,3, Tricken (D.) 2:27,6, Köstel (D.) 2:29,3, Elden Brown (Amerik.) 2:29,6. Im Hold (Deutsch.) Bredn (D.) 1.534. Weight (Amerik.) 1.53, Bonnetsmüller (D.) 1.525. Elser (D.) 1.505, von Bredow (D.) 1.49). Im Diskuswersen: Konopaca (Bolin) 39,18 Meier, Lange (D.) 35,28, Karlsson (Schwedin) 33,69 Meter. Die Aussichten beim Olympia-Weitbewerd in Umsterdam im nächsten Jahr sind also nicht gering.

Sandel und Bertehr

Berliner Dollarfurs, 14. Sept.: 4.198 B., 4.206 B. 6 v. H. Dt. Reichsanleihe 1927: 87.10, Abl.-Rente I: 54.75.

Abl. Rente ohne Must.: 15.25. Frang. Franfen 124 02 gu 1 Bf. St., 25 50 gu 1 Dollar.

Berliner Geldmartt, 14. Sept. Tägl. Geld 5—6.75 v. H., Warenwedjel 6.125—6.375 v. H., Monatsgeld 7.75—8.5 v. H., Brivatdistont 5.875 v & furz und fang.

Getreidezollerhöhung in Orsterreich. Der Zollausschuft bes
öfterreichischen Rationalrats hat die Zollerhöhungen auf Weigen, Roggen, Gerste und Saber gegen die Stimmen der Sozialdemotraten angenommen.

Die Baumwoll-Anbaufläche in Ruft nd foll nach sowjetamtlichen Angaben im Jahr 1927 gegen bas Borjahr um 740 000 Hettat ober 14,1 v. H. ausgebehnt worben sein, und zwar hauptsächlich in Usbetiftan (Mittelasten).

Einreife in Reu-Guinca. Deutschen Staatsangehörigen fteht die Einreife nach Ren-Guinea wieder frei. Rur diejenigen, Die icon früher bort anfälfig gewesen find, bedurfen einer Genehmigung bes neufeelandifchen Innenminifters gur Ginteife.

Stutigarter Borfe, 14. Sept. Die freundliche Stimmung, die in den legten Tagen zu beobachten war, hielt auch heute an und hatte bei einer grifteren Anzahl Aftien weitere fleinere Kurs-erhöhungen zur Folge. Jum Schluß mußten Farben, die zu 300,5 eröffnet hatten, ihre anfangliche Steigerung wieder hergeben. Würft. Bereinsbant, Fistale der Deutschen Bant.

Breslauer Juderborfe, 14. Sept. Sept. gef. 28, bez. 27, Ott. bis Dez. gef. 25.25—26.5, bez. 26, Jan. bis Marz gef. 26.25—26.75, bez. 26.25. Haltung steilg.

Magdeburger Juder, 14. Gept Innerhalb 10 Tagen 28; 2. Sälfte Oftober bis Dezember 26.5. Haltung: rubig.

Bremen, 14. Sept. Baumm, Middl. Univ. Stand, foco 24.08. Samburger Baumwolle, 14 Gept. Saltung fcwach, Univerfaf mibbling Stanbard 23.30 Cts. per lb. — Offindifche Baumwolle; Superfine 9.20, fine loto 10.15. Haltung: fefter.

Liverpooler Baumwolfe, 14 Sept. Oftober 11.60; Januar 11.70-11.73; Marz 11.73-11.75; Mai 11.74-11.76. Hallung:

Württ. Edelmetallpreise, 14 Sept Feinfilber Grundpreis 77.60, in Körnern 76.60 B., 77.60 B., Feingold 2800 B., 2814 B., Export-platin 7 B., 8.75 B.

martte

Ulm, 13 Sept. Schlachtviehmartt. Bufrieb: 2 Ochfen, 3 Farren. 10 Rube. 15 Minber. 152 Ratber 211 Schmeine. Breife:

Odffen 1. 52-54, Farren 1. 44-48, 2. 40-42, Ribe 2. 28-52, 3. 18-26, Rinder 1. 54-56, 2. 50-52, Rälber 1. 74-76, 2. 68 bis 72, Schweine 1. 68-70, 2. 62-66 .M. Warttversauf: In allen Battungen langfam.

heilbronn, 14. Sept. Schlachfviehmartt. Zusuhr: 2 Bullen, 9 Jungrinder, 19 Kühe, 75 Kälber, 170 Schweine. Eriös aus 1 3tr. Lebendgewicht: Bullen 1, 51—53, Jungrinder 1, 61 bis 63, 2, 54—56, Kühe 1, 34—40, 2, 27—32, Kälber 1, 80—82, 2, 74—77, Schweine 1, 77—78, 2, 72—75. K. Marktverlauf: Kälber und Schweine raich vertauft. Großvieh mäßig befebt.

Dhne gute Rahrung tein richtiges Wochenende. Die Wochenendbewegung wirtt im Interesse ber allgemeinen Bolfsgesundheit außerft fegensreich. Die beabsichtigte Erholung wird jedoch nur dann eine zwedmäßige fein, wenn mit der Bewegung im Freien eine ausreichende Ernährung Sand in Sand geht, benn braugen in der frifchen Luft wird man fiets mit regerem Appetit rechnen muffen. Man hat nun die Bochenenbbewegung auf jede mögliche Beife gefordert, billige Bahnfahrten eingerichtet, Terrains gur Erbauung von Bochenenbhaufern aufgelaffen, an die Forderung der Empfehlung für bas jum Bochenende geeignete Rahrungsmittel hat man jedoch weniger gedacht. Und doch ift die Bahl der für diefen 3med geeigneten Rahrungsmittel burchaus nicht gleichgültig, benn biefe Nahrungsmittel muffen billig und vor allen Dingen äußerst haltbar sein, zwei Eigenschaften, welche die Feintost-Margarine "Blauband frisch gefirnt" im vollsten Maße erfüllt. Dabei ift fie infolge ihrer Bestandteile (Dilch, feinfte Speifeole und Eigelb) von hochfter Rahrfraft, und die forgfältige, auf Grund langjähriger Erfahrung erfolgende Bubereitung in bligfauberen Dafchinen gibt ihr einen feinen aromatifchen Gefchmad. Blauband gehört daher unbedingt ju jedem Bochenendproviant. Man wird auch bei langeren Banderungen über bie Saltbarfeit und Frifche biefes Raturproduftes erftaunt fein.

Große Autofahrt Wildbad-München am 20. September und 3. Oktober 1927.

Ueber Calw-Tübingen-Hechingen-Hohenzollern-Ebingen-Sigmaringen-Donautal-Pfullendorf-Ueberlingen-Meersburg-Friedrichshafen-Lindau-Kempten —Füssen—Neuschwanstein—Reute i. Tirol—Lermoos— Ehrwald—Garmisch—Partenkirchen—Mittenwald—Walchen- und Kochelsee mit Kraftwerk-Bad Tölz-Isartal

Zurück über Landsberg-Memmingen-Riedlingen-Lichtenstein — Reutlingen — Tübingen — Calw — Wildbad.

	Fah	rpla	n;		
1. Tag:	Abfahrt Wildbad,	Kurplatz,	um	6 Uhr	vormittags.
The state of the s		an 8.00			Total and a second
	Sigmaringen	an 11.20	ab	12.30	
	Meersburg	an 3.00	ab	4.00	
	PERSONAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O				AND THE RESERVE OF THE PARTY OF

(Uebernachten). Abfahrt mit Auto um 2. Tag: Abfahrt mit Schiff um Lindau an 8.15 ab 9.00 Kempten an 11.00 ab 11.40 Hohenschwangau an 1.15 ab 4.00 an 6.00 (Uebernachten). Garmisch 3. Tag: Garmisch ab 9.00

an 9.30 ab 10.00 Mittenwald Walchenseewerk an 11.00 ab 12.00 Bad Tölz an 1.00 ab 3.00 München an 4.00 4. Tag: Besichtigung von München.

(Nach Belieben der Fahrgäste auch 2 Tage Aufenfhalt.) 5. Tag:

München ab 8 00 Uhr vormittags an 9.40 ab 10.40 Landsberg an 12,30 ab 1,45 Menuningen Lichtenstein an 4.20 ab 5.20 an 6.20 ab an 9.00 Uhr. Wildhad

Fahrpreis hin und zurück RM. 60.-

(Für Teilstrecken Extraberechnung.) Anmeldungen nimmt entgegen:

lg. Kirchlechner, Autobetrieb, Wildbad, Tel. 114 und Buchhandlung Viernow, Tel. 246.

NB. Die Anmeldungen müssen bis spätestens Samstag abend erfolgen. Wegen der Grenzfahrt ist ein Personalausweis erforderlich.



Shwarzwald' Wildhad e. B.

Morgen Freitag abend punft 8 Uhr, findet im "Grünen Sof" eine

Mitglieder · Berfammlung ftatt, wogu wir unfere Ditglieder bitten, recht gahlreich und pünttlich ju ericheinen.

Die Tagesordnung ift augerft wichtig (u. a. Ausfahrt am Sonntag jum Solituderennen), baber auch bie Berfammlung am Freitag.

Der Borftand



Seute abend 8 Uhr Turnrats - Sigung

im Lotal. Bollgahliges Ericheinen wird erwartet.

Der Borftand.

Mur in der Wiederholung tiegt der Erfolg einer Anzeige



Blechdose (8 Pflaster) 75 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen empfind-liche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben bei: Eberhard-Drogerie Apotheker K. Plappert.

Einweihung des Bismarchgedenksteins.

Die Einweihung bes Bismarcgebentsteins findet am Conntag ben 18. Geptbr. 1927, pormittags 11 Uhr, statt. Die Einwohnerschaft, die Rurgäfte und die Schulen werden zu der Feier freundlichft eingelaben.

Stadtichultheißenamt.

Den Eingang sämtlicher

Neuheiten für Herbstu. Winter

zeige ich hiemit ergebenst an und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Adolf Stern, Wildbad

Herren-, Jünglings- und Knaben - Konfektion

Bekleidung für den Wintersport

Freiwillige Feuerwehr W

Um Sonntag ben 18. September, fruh 71/2 Uhr

der Mech. Leiter und ber Buge I-VII.

Das Rommando.



Sie nicht nur Schuhcreme verlangen sondern



Dosen-Offner

ur die Billigkeit einer Ware ist nicht nur der Preis ausschlaggebend, sondern vor allem die Qualität. Deshalb ziehen tüchtige hausfrauen die Feinkoftmargarine "Blauband allen anderen Marten vor.

